

BKO 1

asymm. Übung - BKO 1 – Teil 2

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Kergassner

Telefon 0631 37 24 46 00

Telefax 0631 37 24 44 44

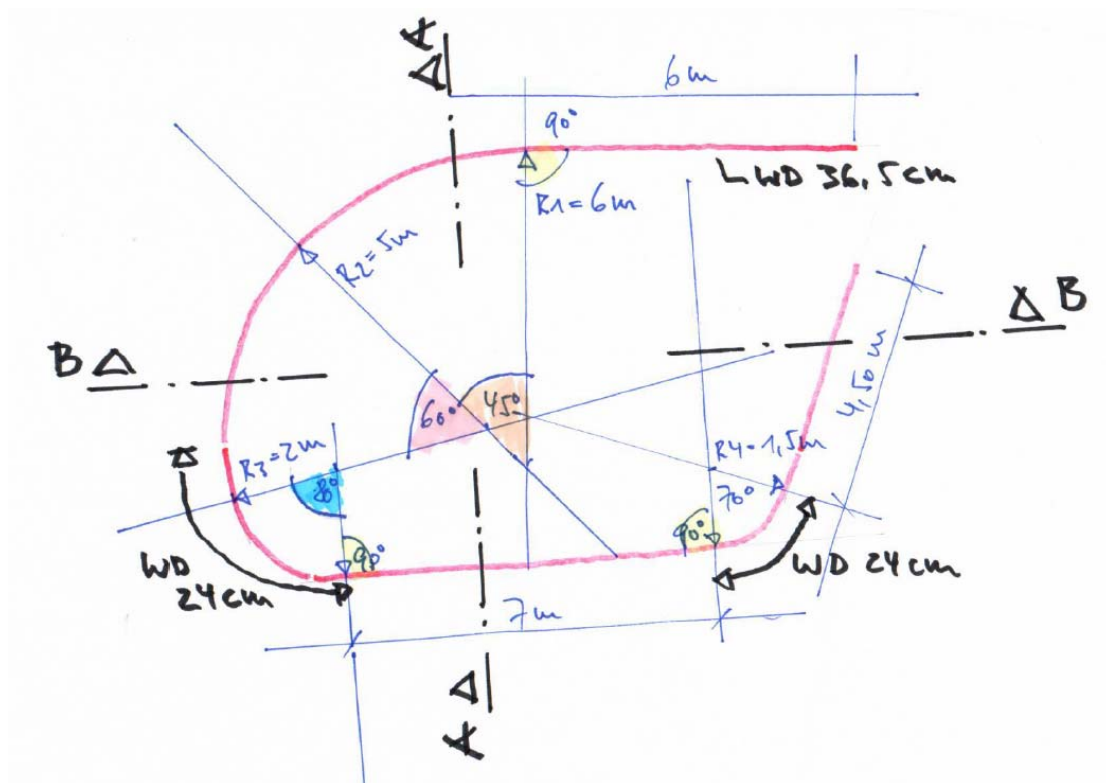
wolfgang.kergassner@hs-kl.de

w@kergassner.com

ZOOM Meeting ID: 753 469 3108

Mauerwerksübung – harmonische Formübergänge

67659 Kaiserslautern Hochschule Kaiserslautern Fachbereich Bauen + Gestalten Schoenstraße 6



Konstruieren Sie nach dem Prinzip der 3-Tafel-Projektion den o. a. dargestellten Grundriss (Liniengrafik – roter Strich) und die dazugehörigen Schnitte A-A und B-B inkl. der Wandansichtsflächen.

Die freistehende Wand hat eine Stärke (WD) von 36,5cm und wird aus Steinen im Format 2 DF erstellt. Im Bereich der stärksten Krümmungen (R3 und R4) reduziert sich die Wandstärke auf 24cm. Die Wandhöhe ist auf 2,00m begrenzt.

geforderte Leistungen - präzise Tuschezeichnungen in Anlehnung an die DIN 1356-1:

- **Grundriss / Schnitte / Schnittansichten**

entwickeln Sie aus der Grundrissvorgabe einen Werkplan im Maßstab 1:20 sowie einen Längs- und einen Querschnitt bzw. Schnittansichten.

Die Schnitt- und Ansichtszeichnungen werden aus den Grundrissen konstruktiv erarbeitet (in Anlehnung an die Dreitafelprojektion).

- In einem **Grundriss** werden die 1. und die 2. Mauerschicht zur Klarstellung der Verbandsregeln präzise herausgearbeitet.
- Beide Schichten werden in **einem** Grundriss mit den Lager- und Stoßfugen dargestellt:
 - 1. Schicht mit Vollstrich 0,35mm
 - 2. Schicht gestrichelt 0,25mm
- Bei den **Schnitten / Schnittansichten** werden die Steine der geschnittenen Bauteile mit den Lager- und Stoßfugen mit einem Vollstrich 0,35mm dargestellt.
- Bei den Ansichtsbauteilen / Wandansichten werden die Steine mit den Lager- und Stoßfugen mit einem Vollstrich 0,25mm über das gesamte Treppenhaus dargestellt.
- Entwickeln Sie Ihre Übung weiter und konstruieren Sie im Maßstab 1:20 eine **Schnittisometrie**.
- Legen Sie die Schnittfläche farbig oder grau an.
- **Qualitätsanforderung an die Zeichnungen / Abgabe**
- eindeutige Darstellung der geschnittenen Bauteile
- Bauteile, die nur in der Ansicht zu erkennen sind, werden mit einem dünnen Vollstrich, Strichstärke 0,25mm dargestellt.
- Bauteile, die über oder unter der Schnittebene liegen, werden mit einer dünnen, gestrichelten bzw. gepunkteten Linie 0,25mm gezeichnet.
- Die Abgabe erfolgt als Tuschezeichnung auf Transparentpapier im Original.

Die Zeichnungen (Baupläne) werden normengerecht vermaßt:

- In der **1. Maßkette** werden die Wandstärken und lichten Innenraummaße angegeben.
- In diesem Fall ist es empfehlenswert über das Bogenmaß eine Festlegung zu treffen, damit die Fugenbreiten in den gekrümmten Bereichen beherrschbar bleiben.
- Die Festlegung des Verbands obliegt dem Verfasser.
- *In der 2. Maßkette werden die Mauerpfeiler (Wandflächen), Öffnungen (Türen und Fenster), Gebäudevor- und Rücksprünge vermaßt.*
- In der **3. Maßkette** werden große zusammenhängende Gebäudeteile bzw. das Gesamtmaß angegeben.

Lernziele:

- Anwendung der Mauerwerksregeln
- präzises Zeichnen
- richtige Vermassung

**Die Abgabe der asymmetrischen Übung – Teil 2 erfolgt am
Dienstag, den 07.02.2023, bis 9:00Uhr im Abgabeordner**

gez. Prof. W. Kergaßner